Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen

Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de

l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale

ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 20 (1922)

Heft: 10

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

teiles ohne Vorsall handelt. In anderen Fällen ist auch eine solche Verlängerung vorhanden; aber sie betrifft nicht den untersten Teil des Gebärmutterhalses, sondern den Teil, der nach vorne zu schon an die Blase anstößt, hinten aber wegen der größeren Tiese des hinteren Scheidengewölbes noch frei ist. Bei dieser Verlängerung bleibt die hintere Scheidenwand an ihrem Plaze, während die vordere mit der Blase der Verlängerung solgt, und dann entsteht wieder eine Vlasenlenkung, aber auch ohne Vorsall des Gebärmutterkörpers. Endlich kann durch Verlängerung des obersten Abschnittes des Mutterhalses die ganze Scheide mit umsgestülpt werden und mit der Blase tiesertreten, ohne daß der Gebärmutterkörper seinen Plat verläßt.

Oft entstehen bei bestehenber Disposition bazu die Borfälle ganz plöhlich bei Heben einer schweren Last oder bei heftigem Drängen insfolge harten Stuhles. In solchen Fällen kann eine Ohnmacht erfolgen. Meist aber ist ihre Entwickelung eine allmähliche und schreitet, wie schwon gesagt, nach den Wechselhahren rascher pormärts

Die Beschwerben, die ein Gebärmuttervorsall verursacht, sind nicht Schmerzen, sondern mehr ein Unbehagen und Arbeitsunsähigkeit durch das Gesühl mangelhaften Schusses der Beckenbühle. Auch eine Lebensgesahr wird dadurch nicht herbeigesührt. Auffällig ist, daß trot den mannigsaltigen Schädigungen, denen das vorgesallene Organ ausgesett ist, höchst selten sich auf ihm ein Kreds entwickelt.

Was die Behandlung anbetrisst, so hat man in früheren Zeiten, als die Operationstechnik noch nicht ausgebildet war, versucht, die vorgefallene Gedärmutter mittelst Pessaren zurückzhalaten. Es wurden mannigsaltige Modelle ersunden; von einsachen Ringen, die durch ihre Größe die Scheidenwandung spannen und so ein erneutes Borsallen verhindern, die zu komplizierteren Flügelpessaren, die mit einer Schraube versehen, geschlossen eingesührt und dann durch Ausschapen geöffnet wurden, die zu kugelförmigen Körpern zum gleichen Zwede. Oft schoden sich auch die Frauen selber Gegenstände ein, die dann, wenn sie ihren Zwede Ersülten, oft jahrelang liegen blieben, wie Wachstugeln, oder sich bald zersetzen, wie Kartossen, verursachten kaben sich solche Gegenstände dann sesten gewachsen, verursachten starten Fus und Reizewachsen, verursachten starten Fus und Reizentsten und mußten schließlich operativ wieder entsternt werden.

Heutzutage verwendet man Pessare nur bei ganz alten oder schwächlichen oder ganz operationsunsustigen Frauen, und es sind Bügelund Keusenpessare ersunden worden, welche ringsvinig sind und nach unten einen Bügel oder Keuse tragen, die dann auf der hinteren Sweck; es ist aber auch schon gelegentlich durch Geschwicksbildung zu Mastdarunscheidenssisten gekommen.

Besser wirkt die operative Behandlung, die darin besteht, daß die Scheide stark verengt, und dabei der Beckenboden durch Naht der Muskel wieder hergestellt wird; die rückgeneigte Gebärmutter wird dabei nach vorne, mehr oder veniger geneigt, sigiert.

Wichtige Mitteilung!

In den nächsten Tagen werden fämtliche Abressen neu gedruckt. Wünsche betteffend Könderung oder Korrektur sind uns bis zum 25. Oktober schristlich mitzuteilen. — Gest, die alte Advesse mit der davor stehenden Nummer miteinsenden.

Buchdruckerei Bühler & Werder,

Schweiz. hebammenverein.

Krankenkasse.

Ertrantte Mitglieder:

Frau Frei, Sommeri (Thurgau).
Frau Müller, Lengnau (Nargau).
Frau Müller, Lengnau (Nargau).
Frau Buschard, Honthouse (Freiburg).
Frau Buschard, Honthouse (Freiburg).
Frau Buschard, Geltigenschwendt (Bern).
Frau Müller, Wallbach (Nargau).
Frau Wiscr, Wargdorf (Bern).
Frau Schär, Burgdorf (Bern).
Frau Ghor, Narau
Frau Hebger, Neuhausen (Schaffhausen).
Frau Metger, Neuhausen (Schaffhausen).
Frau Nanser, Maienfeld (Graubünden).
Frau Ranser, Moienfeld (Graubünden).
Frau Pfister-Kuhn, Schönenwerd (Solothurn).
Frau Pfister-Kuhn, Schönenwerd (Solothurn).
Frau Brigter-Kuhn, Trogen (Appenzell).
Frau Bruschandun, Trogen (Appenzell).
Frau Bruscheller, Hürich.
Frau Weier-Keller, Hürich.
Frau Beterer, Appenzell.
Frau Liebermann, Frauenfeld (Thurgau).
Frau Brau, Dietiton (Jürich).
Frau Brun, Balstal (Solothurn).
Frau Werth, Dissentia (Graubünden).

Ungemelbete Böchnerinnen:

Frau Tschirky, Ganterswil (St. Gallen). Frau Iäger-Humm, Unterfiggenthal (Aargau). Mme. Rochat, Charbonnières (Baub). Frau Philipp, Untervaz (Graubünden).

> Die Kraufenkassekommission in Winterthur: Frau Aceret, Präsidentin. Fri. Emma Kirchhoser, Kassierin. Frau Rosa Wanz, Attuarin.

Todesanzeigen.

Um 25. September verftarb nach langem Krantenlager

Frau Schneebeli

in Schaffhausen im Alter von 54 Jahren. Am 30. September verschied an einem Schlaganfall

Franlein Affolter

in List im Alter van 63 Jahren. Sie ruhen in Frieden nach einem arbeitsvollen Leben!

Die Rranfentaffetommiffion.

Vereinsnachrichten.

Sektion Vaselland. Unsere Bereinsbersamms lung findet den 31. Oktober in der Kaffeehalle Mühleisen in Liestal statt, eventuell mit ärztlichem Vortrag, Zahlreiches Erscheinen ers wünscht. Der Vorstand.

Sektien Basetkabt. Unsere lette Situng vom 27. September war gut besucht, allerdings waren die Mitglieder von der Landschaft besser vertreten als von der Stadt, nur ganz wenig Basler Hebammen waren anwesend. Herr Dr. Graeber, Nervenarzt, hielt uns einen sehr intessanten Vortrag über die Hypnose in der Behandlung während der Schwangerschaft und der Geburt. Der Bortrag sei Herr Dr. Graeber aufs wärmste verdantt. In unseren nächsten Situng am 25. Oktober wird uns Fräulein Dr. Kramer einen Vortrag halten. Wir hoffen, daß sich die Kolleginnen recht zahlreich einsinden, es ist für den Vortragenden peinsich, wann so wenig Zuhörer anwesend sind. Laut Beschluß

in der Julisitung, werden die Beiträge zu 50 Rappen pro Monat für die drei Monate Juli, August, September eingezogen. Bei denzienigen Mitgliedern, welche die nächste Styung nicht besuchen, wird der Beitrag per Nachnahme eingezogen.

Sektion Enzern. Unsere nächste Versammlung mit ärztlichem Vortrag sindet Dienstag den 24. Oktober nachm. 2 Uhr, im Hotel Konkordia statt. Herr Dr. Boesch wird über ein sehr wichstiges Thema reserieren.

Anschließend ist wichtige Besprechung betressend Verhalten der Zentral Schweizerischen Krankenkasse gegenüber, und möchten wir die Kolleginnen ersuchen, dis zur endgültigen Regelung das Honorar bei den Wöchnerinnen selbst einzukassieren.

Das Traktandum erfordert zahlreiches Erscheinen, damit jede Kollegin genau orientiert ist, wie die Angelegenheit geregelt wurde.

Mit follegialem Gruß!

Der Vorstand.

Sektion Mhätia. Unsere nächste Versammlung findet Sonntag den 12. November, nachmittags 2 Uhr, im Volkshaus Chur statt. Herr Dr. Zanosari wird so freundlich sein und uns einen Vortrag halten über Nabelbehandlung. Nachher haben wir noch Nechnungsabgabe und Vericht über die Neise und Versammsung in Sanaden.

Den Engadinerinnen gebührt alles Lob für ihr vollzähliges Erscheinen und speziellen Dank herrn Dr. Zambait für den schönen, lehrreichen Bortrag. Nach dem Gehörten waren wir einer Meinung, wir missen alles daran setzen, um Wiederholungskurse zu erhalten, denn auch die Bündner Hebanmen möchten mit der Neuzeit Schritt halten. Also kommt nach Chur, es liegt viel Arbeit vor, um zu beraten. Auf Wiederselben im Volkshaus.

Kollegialen, herzlichen Gruß!

Frau Banbli.

NB. Noch allen zur Kenntnis, daß die Altersversorgung nicht etwa vergessen ist. Weiteres in der November-Rummer.

Sektion Aheinkal. Unsere nächste Bersammsung findet den 23. Oktober, nachmittags halb drei Uhr, im Gasthaus "zum Frauenhof" in Atstätten statt. Wir geben der Hossung Ausbruck, daß dieselbe recht gut besucht werde, da wiederum ein ärztlicher Vortrag uns gütigst geboten wird. Bei der letzten Jusammenkunst in Diepoldsau, wo Herr Dr. Merz uns ein Reserat über die Hygiene der Schwangerschaft hielt, war die Juhörerschaft leider klein. Es war recht schad dassim. Die Anwesenden waren dem Reserenten dankbar für das Gebotene.

Wer sich also irgendwie losmachen kann, besuche unsre lette diesjährige Versammlung.

Mit freundlichem follegialem Gruße!

Die Aftuarin.

ihren Beruf in Amerika auszuüben, wo sie finanziell sehr gut gestellt sind. Es ist daher eine Besserklung der Hebammen in finanzieller Beziehung sehr angezeigt. Das Büchlein der Frau Dr. Im 6 0 de n.= Kaiser: "Wie ich mein Kindlein pslege", soll angeschafft werden und zur Berteitung gelangen.

Sektion Solothurn. Unfere Versammlung in Balsthal war von 22 Kolleginnen besucht. Nach furzer Besprechung unter den Mitgliedern ersichien Herr Dr. Stampki, Stellvertreter von Herrn Dr. Schnyder in Balsthal, um uns den versprochenen Vortrag zu halten. In kurzen, klaren Zügen schilderte der Herr Doktor einiges über das Kindbett- oder Wochenbettssieder, daß dieses immer von unreinen Sachen, entweder mit Instrumenten oder mit den Händen von andern Personen in die Organe der Frau einsgesührt werde. Wir seien heute noch Herrn Dr. Semmelweiß zu Dank verpslichtet, der die erste Hand reichte, um gegen dieses Fieber zu arbeiten. Dank auch der heutigen Desinsektionsmethode, wenn diese richtig angewendet wird, kommt das Kindbettssieder nicht mehr oder ganz selkten vor.

Dem Referenten sei auch da für seine Bemühungen der beste Dank ausgesprochen. Nach Schluß des Vorkrages kam noch ein gemütliches Stündehen, aber die Zeit verlief so schnell und man mußte schon wieder ans Heingehen denken. Einige griffen zu ihren Belos, andere gingen zu Fuß oder per Bahn und alles strebte wieder dem häuslichen Herde zu, um vielleicht gleichen Abends ihren Beruf wieder aufzunehmen.

Die Attuarin.

Sektion Thurgau. Nächste Versammlung Donnerstag den 19. Oktober, nachmittags halb zwei Uhr, bei unserer Kollegin Frau Siegenstaler "zum Löwen" in Felben. Herr Dr. Böhi in Frauenfeld wird so freundlich sein und uns einen Vortrag halten über die Rektaluntersuschung und über Geburt in Abntgenbildern. Alle Mitglieder, die sich irgendowie sommachenkönnen, sind deingend eingeladen.

Für den Borftand: Die Präsidentin: Frau Baer.

Sektion Zürich. Unser Ausstug nach Bülach mit Bortrag mit der Sektion Winterthur war leider von beiden Sektionen schwach besucht, twebdem den Kolleginnen bekannt war, daß sich Frt. Stähli in dort bemüht hatte, Herrn Bezirksarat Dr. Kant sir einen Vortrag zu gewinnen.

arzt Dr. Kant für einen Bortrag zu gewinnen. Mit Sorge sahen wir die kleine Schar Rolleginnen am Bahnhof in Bülach. Dank des zahlreichen Erscheinens der Hebammen von Bülach und Umgebung fanden sich dennoch 36 Kolleginnen im "Kreuz" in Bülach eine Frau Ott in Küti dei Bülach begrüßte beide Kräsidentinnen mit einem prächtigen Mumensfrauß. Besten Dank für ihre Ausnerksamkeit. Um allen Kolleginnen die neue Pflichtordnung recht verftändlich zu machen, wurde dieselbe nochmals verlesen und besprochen.

Bünktlich erschien herr Bezirksarzt Dr. Kant von Kloten und hielt uns einen lehrreichen Bortrag über placenta praevia. Der herr Doktor saßte alles kurz zusammen mit den Borten: Eine Frau mit placenta praevia soll wenn immer möglich sosort in die nächste Klinik überführt werden. Herr Dr. Kant zeigte viel Interesse un unsern Besprechungen über die neue Pflichtordnung und großes Wohlwollen sir die hekammen, was wir an dieser Stelle nochmals bestens verdanken.

Diese Versammlung sollte auch gleichzeitig ein Abschiedstag sein. Unsere um die Entwickung der Sektion Zürich hochverdiente Präsidentin, Frau Rotach, hat Zürich sür dauernd verlassen und sich in Vocarno, Monte Trinitha, in den Ruhestand zurückgezogen. Wir möchten nicht unterlassen, bei dieser Gelegenheit in dankbarer Anerkennung der uneigennützigen, erfolgreichen Arbeit unserer scheidenden Führerin den herzslichsten Dank zum Ausdruck zu bringen. Unser bester Wunsch sir einen langen und ungetrübten Lebensabend begleite Fran Rotach ins sonnige Tessin. Ihre letze erfolgreiche Arbeit war der schon lange gewünsche Entonade Arbeit war der schon lange gewünsche Kantonale Verband.

schon lange gewünschte kantonale Verband.
Unsere nächste Versammlung findet Dienstag den 31. Oktober, nachmittags 2½ Uhr, im "Karl dem Großen" statt. Traktanden: Begrüßung durch die Präsidentin, Frl. Ama Züger; Verlesen der Protokolle, auch dasjenige über die kantonale Versammlung; Verlesen des Statutenentwurses sür den kantonalen Verband; viskussion. Recht zahlreiches und pünktliches Tricheinen, auch don Nichtmitgliedern, ervoartet

Der Borftand.

Bom Obst.

Man braucht durchaus nicht Vegetarianer zu sein, um im Obst ein bom gesundheitlichen Standpunkt aus befonders begrüßenswertes Nahrungsmittel zu erblicken. Diese Bedeutung fällt mit dem Wohlgeschmacke der Früchte zussammen, und so verbindet sich beim Obstgenuß in glücklicher Weise das objektiv zu Empsehlende mit dem subjektiv Wünschenswerten. Ueber Obst als Nahrungsmittel schreibt ein Münchner Arzt in einem deutschen Blatte; wir entnehmen seinen intereffanten Ausführungen folgendes: Der roh berechnete Rährwert des Obstes ist freilich nicht fehr groß; Obst besteht zu über 80 % aus Wasser. Fett ist gar nicht in ihm vorhanden, Eiweifftoffe in fehr geringer Menge, betrachtlicher ift bagegen ber Gehalt an Bucker. Gin wesentlicher Bestandteil der erfrischenden Wirkung der Früchte ift der Gehalt an Fruchtfäuren. Der eigenartige Wohlgeschmack bes Obstes beruht auf der Anwesenheit eigener Duftstoffe

(aromatischer Stoffe). Frisch gepflücktes Obst schmeckt am besten. Kochen läßt die Duftstoffe jum Teil schwinden, jum Teil andert es ben Geschmack dei Frucht ab. Die Mineralstoffe bilben einen wichtigen Bestandteil des Obstes, und unter ihnen nehmen Rali= und Phosphor= faureverbindungen einen Sauptplat ein. An Vitaminen, den im Laufe der letten Jahre etwas näher erforschten, neu entdeckten Erganzungs-nährstoffen, ist Obst reich. Auf die Zähne wirkt der Genuß von Früchten günftig ein. Zahl-reiche genau durchgeführte Beobachtungen haben das erwiesen. Die Fruchtsäuren haben neben ihrergeschmacksverbessernden Eigenschaft eine ausgesprochene gesundheitliche Wirkung im Mund: sie schädigen und zerstören die Fäulniserreger, die sich in Zahnlücken oder kleineren Desekten angesiedelt haben, und sind so unmittelbar des infizierend tätig. Die Verdauung wird burch Dbftgenuß befanntermaßen gunftig beeinflußt. Der gefunde Mensch verträgt Obst in der Regel in rohem und gekochtem Zuftand, ohne daß er störende Erscheinungen zu befürchten hat. Es ift sicher, daß regelmäßiger Obstgenuß, sei es abends oder vor dem Schlafengehen, nur gute Folgen für die Regelmäßigkeit der Berdauung 3vorgänge mit sich bringt. Diese Regelmäßigkeit bleibt bei den meisten Menschen auch bestehen, wenn einmal äußere Hennunisse den Obstgenuß verhindern. Es ist ein Irrtum, wie es recht häufig geschieht, den Genuß von Obst selbst, namentlich bei heißem Wetter, als Ursache von Unzuträglichkeiten für den Darm zu betrachten. Reife, einwandfreie Früchte führen aber auch bei heißem Wetter nicht zu solchen Erscheinungen. Obst, das auf dem Transport schnutzig geworden und mit Erde behaftet ift, wird man bor dem Genuß reinigen. Im allgemeinen braucht man aber dabei nicht gar so ängstlich zu sein. Etwas anderes ift in Epidemiezeiten oder überhaupt in Gegenden, in denen Thphus, Cholera und ähnliche seuchenhafte Erkrankungen regelmäßig zu hause sind. hier tann Obst zu einem der Hauptübertragungsmittel werden und in solchen Fällen müssen die Krankheitskeime durch vorheriges Rochen des Obstes unschädlich gemacht werden. Kindern follte man im Sommer wie im Winter nach Möglichkeit immer Obst geben, zumal sie es — aus einem innern Bes durfnis des Körpers heraus — sehr gern essen. Leute, die robes Obst aus irgend einem Grunde nicht gut vertragen, können sich durch Abkochen und Zugaben von Zucker (Kompott) hessen. Obst und Kompott spielen in der Krankenköst eine große Rolle, die allerdings noch weitere Ausdehnung vertragen könnte. Namentlich bei Fieber — soweit nicht gleichzeitig eine Magensoder Darmschädigung besteht — bedeutet Dars reichung von Obst in rohem oder gefochtem Zustand eine große Annehmlichkeit für den Kranken und eine süchlowe Erleichterung für





Offene Stelle .

Infolge Ableben der bisherigen Inhaberin ist die Stelle einer Hebamme der Gemeinde **Niederlenz** (1326 Einwohner) neu zu besehen. Schriftliche Anmelbungen mit Ausweisen sind zu richten an

Gemeinderat Riederlenze (Aargau).

Die Udressen

ber Mitglieder des Schweizer. Sebammenvereins, auf gummiertes Kapier gedruckt, zum Bersenden von Zirkularen, Mustern zc., sind zu beziehen von der Buchdruckerei Biihler & Werder, Bern



..Salus"

Leibbinden

(Gesetzlich geschützt)

sind die vollkommensten Binden der Gegenwart und sind in den meisten Spitälern der Schweiz eingeführt. Dieselben leisten vor sowie nach der Geburt unschätzbare Dienste; ebenso finden sie Verwendung bei Hängeleib, Bauch- oder Nabelbruch, Senkungen etc. Erhältlich in allen bessern Samtätsgeschäften oder direkt bei

Frau Lina Wohler, "Salus" PRILLY-Lausanne

(früher Basel)

Jede Binde trägt innen den gesetzlich geschützten Namen "Salus" (Illustrierte Prospekte)



bie Aufstellung geeigneter Ernährungsweise. Auch darmempfindliche Fieberkranke werden häufig die Verabsolgung von Fruchtsäkten danksat begrüßen. Aber auch bei manchen Erkrankungen, bei denen geeignete Ernährung eine vordringliche Sorge des Arztes bildet, so bei Nierenleiden, Vicht usw., leistet Obst die vorstresssichten Dienste.

Worin besteht das Glud der Che?

"Die Ehe ist ein Kannf bis zum Tobe" hat einmal Balzac gesagt. Es gibt wenige Worte, die nicht einen Kern Wahrheit enthalten, so verplüffend sie sich auch auf den ersten Blick

anhören.
So ift es auch mit diesem. Einer der verschängnisvollsten Fehler, die immer wieder gemacht werden, ist der, das man die Ehe mit allerlei Poesie und Sentimentalität dei ihrem Eingehen umgibt, sie als das höchste Glück mit rosigen Farben sich malt, anstatt sie als das zu nehmen, was sie in ihrer Idee nach sein soll: eine Aufgabe zum eigenen und zu der Gesellschaft Wohle. Insosen ist sie ein Kampf der täglichen Selbstverleugnung, der Ertötung des Egoismus, der Hingabe des selbstischen Bollens und Wünschens an die Lebensinteressen der Kamisse.

Es gibt Menschen, die das Glück der She nur da gewährleistet sehen, wo sich der eine dem andern unterordnet. Und in den meisten Källen ist dann der Sichunterordnende der

Mann.

In der Tat kennen wir alle Männer, oft solche von großer Bedeutung und Energie, vor denen alles zittert, die zu Hause aber eine kluge Frau so sein und numerkar kenkt, daß sie es gar nicht empfinden und sich sehr glücklich dabei fühlen. Denn die Klugheit der Frau besteht

darin, zu senken und zu leiten, ohne daß der also Gelenkte es merkt und empfindet. "Eine Frau", meint einmal Josen, "ift das Mächtigste auf Erden, und in ihrer Hand siegt es, den Mann dahin zu senken, wohin Gott ihn haben miss

Das ist gewiß das Höchste, was dieser große, als solcher wenig bekannte Lobredner auf das weibliche Geschlecht, von der Frau sagen kann.

Aber das eigentlich Germanische oder gar Christliche ist es nicht. Denn das weiht den Mann zum Haupte, die Fran zur Seele des Harls. Und nur wo beide diese ihre Stellung behaupten, ist die Gesundheit und das Glück der Ehe gesichert.

Worin besteht das Glück der Che?

Darin, daß der Mann ein ganzer Mann,

die Frau ein ganzes Weib ift.

Keine Frauenbewegung, auch nicht die unglückselige, von den Frauen selbst als solche emplundene Einrichtung unserer Tage, die der Frau volle Teilnahme, aktiv wie passiv, an der Bolitik gibt, kann an der eigentlichen Bestimmung des Weibes etwas ändern: die Seele ihres Hause vordei: Lebe ich meinem Manne, sebe ich meinen Kindern zum Segen? Vin ich zenem die verständnisvolle Förderin seines Lebenswerkes? Denn die Verusstreit im Manne zu stärken, ist eine der wichtigsten Aufgaben der Frau und She. Geht sin diese der versöhnende, vermittelnde Einfluß von mir aus? Vin ich in meinem Hause etwas Unentbehrliches, etwas, ohne das dieses Haus schlechthin nicht gedacht werden kann?

Kann sie auf diese Fragen nicht mit einem unbedingten Ja antworten, so hat sie den

Zweck ihres Lebens verfehlt.

Sich einander zum Segen leben, das ist alles. Und dann das andere: Treue Kameradschaft, Mann und Fran sind letten Endes zwei gute Kameraden, die sich durch dick und dünn miteinander durchkämpsen, alle Wetter und Undill des Lebens zusammemtragen, einer stets bemüht, sie dem andern möglichst abzuwenden, bei aller Verschiedenheit und Selbständigkeit des Charakters eins seinen in dem höchsten Zwecke und Ziele ihrer Gemeinschaft: der Erziehung ihrer Kinder. Und wenn sie ihnen versagt geblieden, sich nur um so seister einer an den andern schließend.

"Als war's ein Stud von mir."

"Gingeschlafene" Fuße und Sande.

Das Einschlafen der Beine findet leicht statt, wenn man längere Zeit ungeschickt gesessen oder die Beine übereinander geschlagen hat. Dabei werden die betreffenden Nerven und Blutgefäße zusammengedrückt und gepreßt, es entstehen die bekannten Erscheinungen des "Abgestorbenseins", des Kribbelns und der ver-minderten Empsindlichkeit. Energische Bewegungen, festes Auftreten und Gehen bringt bald ben Blutumlauf in den Gliedern wieder zum Gang, führt den Rerven neuen Lebensfaft zu und beseitigt die lästigen Erscheinungen. Ebenso verhält es sich mit dem Ginschlafen der Sande. Wenn dies oft nachts oder morgens im Winter beim Erwachen fühlbar wird, so wirkt dabei noch die den Blutumlauf beeinträchtigende Rälte mit. Man hat dann die Arme außerhalb des Bettes gehabt. Das einfachste Mittel hiergegen besteht darin, sie einige Zeit unter die Bett= becke an den warmen Körper zu halten. Bor= beugend wirken öftere recht warme Handbader.

Dr. Thr

Für die

Säuglingsernährung

MALTOSAN

zur einfachen Bereitung der Kellerschen Malzsuppe

Im Gegensatz zu den Kindermehlen ist bei der Zusammensetzung des Maltosans in erster Linie auf die Stoffwechselstörungen des magendarmkranken Säuglings Rücksicht genommen.

MALTOSAN ist angezeigt bei Säuglingen, deren Gedeihen bei der gewöhnlichen Nahrung nicht befriedigt und die an Gewicht nicht zunehmen, besonders wenn Neigung zur Verstopfung besteht.

∴ Bei Milchnährschäden, Ueberfütterung, nach abgelaufenen Krankheiten. ∴

Muster und Literatur gerne zu Diensten.

503

DR. A. WANDER A.-G., BERN

Prachtvoile, auffailend Schöne Haare

wirkt erstaunlich schnell nach erster Anwend. Kein Haar-

ausfall, keine Schuppen und keine grauen Haare mehr.

Regt auf kahlsten Stellen neues Wachstum an. Absolut sich. Erfolg. Unz. Zeugn. jederm. z. Aufl. Versand gegen Nachnahme.

Die Flasche à Fr. 4.50 und 8.50.

Bei Abnahme von 3 Flaschen 10 % Rabatt.

Grande Parfumerie Eichenberger, Lausanne

Die Schweizer Hebamme

Offizielles Organ des Schweizerischen Sebammenvereins

Juhalt. Ueber Beränderungen in der normalen Lage der Gebärmutter. — Bichtige Mitteilung! -- Schweizerischer Hammenberein: Arankenkasse: Erkrankte Mitglieder. — Angemeldete Wöchnerinnen. — Todesanzeigen. — Bereinsnachrichten: Sektionen Baselland, Baselstadt, Luzern, Rhätia, Rheintal, Schwhz, Solothurn, Thurgau, Zürich. — Bom Obst. — Worin besteht das Clück der Ese. — "Eingeschlasene" Füße und Hände. — Anzeigen.



\$

Ę.

Goldene Medaille D D D D D

511

ake.

Kindermehl Marke "BÉBÉ" hat sich seit Jahren als leichtverdauliches Nährmittel für Kinder bestens bewährt.

Schweizerische Milchgesellschaft A.-G., Hochdorf

Zentralstelle für ärztliche Polytechnik KLOEPFER & HEDIGER

(vormals G. KLOEPFER) Hirschengraben Nr. 5 - BERN

Billigste Bezugsquelle

Leibbinden, Wochenbettbinden, Säuglingswagen, Gummistrümpfe, Beinbinden, Irrigatoren, Bade- und Fieber-Thermometer, Bettschüsseln, Soxhlet-Apparate, Bettunterlagen, Milchflaschen, Sauger, Handbürsten, Lysoform, Watte, Scheren etc. etc.

Hebammen erhalten höchstmöglichen Rabatt.
Auswahlsendungen nach auswärts.

Filma Bettstoffe

518

Garantiert wasserdicht.
Unverwüstlich, und sehr angenehm im Gebrauch. Speziell für Kinder, da er absolut nicht kältet.
Von den Herren Aerzten warm empfohlen.

warm empfohlen. Prima Schweizer Fabrikat und bedeutend billiger als Kautschuk.

Basel 1921 grosser Ehrenpreis mit goldener Medaille.

Generalvertreter: J. Foery, Zürich 6

Erfolgreich inferiert man in der "Schweizer Bebamme"

Sanitätsgeschäft

Fabrik

F

M. SCHAERER A. G. BERN

Spezialhaus für sämtliche Bedarfsartikel zur Wöchnerinnen- und Säuglingspflege

Schwanengasse 10

Telephon Bollwerk 2425/26 — Telegramm-Adresse: Chirurgie Bern

Für Hebammen Rabatt

Postfach 11626

Verlangen Sie Spezialofferten

Komplette Hebammenausrüstunge



Soxhlet-Apparate
Ersatz-Milchflaschen
Sauger-Nuggis
Brusthütchen
Kinderwagen in Kauf
und Miete
Fieber-Thermometer
Zimmer-Thermometer

Verbandwatte u. Gaze
Leibbinden, Bandagen
Bruchbänder
Krankentische
Nachtstühle
Bidets
Urinale 504
Irrigatoren
Frauendouchen etc.

Schröpfköpfe aus Glas in verschiedenen Grössen

Filialen in Genf 1, Rue du commerce; in Lausanne 9, Rue Haldimand.





Oppligers Zwiebackmeh

Vorzügliches, von ersten Kinderärzten empfohlenes und verordnetes

Kinder-Nahrungsmittel

Beste Erfolge in vielen Fällen, wo die Kinder sonst nichts vertrugen

Man verlange Gratismuster!

Confiserie

Oppliger & Frauchiger, Bern

Aarbergergasse 23 und Dépôts

Brustsabe, DEB

für werdende Mütter und Wöchnerinnen.

Schützen Sie Ihre Patientinnen vor Brustentzündungen (Mastitis) und deren verhängnisvollen Folgen für Mutter und Kind. — Verordnen Sie immer ausdrücktich: Brustsalbe "DEBES" mit sterilisierbarem Glasspatel und mit der Beilage "Anleitung zur Pflege der Brüste" von Dr. med. F. König, Frauenarzt in Bern

Preis: Fr. 3.50. Spezialpreise für Hebammen.

Zu haben in allen Apotheken oder direkt beim Fabrikanten Dr. B. STUDER, Apotheker, BERN.

das allbekannte Kräftigungsmittel

in allen Apotheken erhältlich //1 Flasche **Fr. 7.50,** 1/2 Flasche **Fr. 4.25**

Auf Anfrage Hebammen Extra-Rabatt

Seit Jahren von Autoritäten erprobt und von zahlreichen Aerzten glänzend begutachtet.

Hervorragend bewährt in der Frauenpraxis bei Anaemie, bei starken Blutverlusten nach Geburten und Operationen.

Frau E. D., Hebamme in B., schreibt:

«Immer und immer wieder empfehle ich Ihr so geschätztes «Immer und immer wieder empfehle ich Ihr so geschätztes Fräparut in meiner Praxis. Ich habe seit langer Zeit keine einzige Frau gehabt, welche nicht Cacaofer nach der Geburt genommen hätte. Ihr Präparat empfiehlt sich ganz von selbst und viele Frauen sind mir schon dankbar gewesen, dass ich ihnen Cacaofer empfohlen hatte. Ich empfehle Cacaofer auch nach jeder Fehlgeburt, um den Blutverlust baldmöglichst zu ersetzen. Die Erfolge sind wirklich grossartig. 3 §21

Proben stehen gratis zur Verfügung.

Laboratorium Nadolny, Basel.

Hebammen-Stelle.

Infolge Wegzug ber bisherigen Inhaberin wird die Stelle einer

Sebamme zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Befähigte Bewerberinnen wollen ihre schriftlichen Anmeldungen mit Patent und Leumundszeugnis dis 20. Oktober 1922 an unterzeichnete Amtsstelle einreichen. Das Wartgeld beträgt 500 Franken. Die weiteren Unftellungsbedingungen find bei der Anmeldeftelle erhältlich.

Salten, den 26. September 1922.

Das Ammannamt.

Sterilisierte

Berner-Alpen-Milch

der Berneralpen-Milchgesellschaft, Stalden i. E.



Bewährteste und krästigste Säuglings-Nahrung,

wo Muttermilch fehlt.

Absolute Sicherheit.

Gleichmässige Qualität!

Schutz gegen Kinderdiarrhöe

Als kräftiges Alpenprodukt leistet die Berner-Alpen-Milch auch stillenden Müttern vortreffliche Dienste.

.Berna Hafer-Kindermehl

Fabrikant H. Nobs, Bern

MEIN KNABE 8 MONATE ALT WURDE GENÄHRT

-BERNA'

"Berna" enthält 40 % extra präparierten Hafer.

"Berna" ist an leichter Verdaulichkeit und Nährgehalt unerreicht. "Berna" macht keine fetten Kinder, sondern fördert speziell Blutund Knochenbildung und macht den Körper widerstandsfähig gegen Krankheitskeime und Krankheiten.

Wer ,Berna' nicht kennt, verlange Gratis-Dosen Erhältlich in Apotheken, Drogerien und Handlungen.

Kaffee Hag

531

Kinder von Frauen, die dem Kaffeegenuss ergeben sind, leiden an allge-meiner Körperschwäche. Das Coffein geht mit der Muttermilch in das kindliche Blut mit der Muttermiten in das kindigene Bun über. Krämpfe, Muskelzuckungen, schlechte Verdauung und andere Störungen der Kinder sind auf das Kaffeetrinken zurückzuführen. Coffeinfreier Kaffee Hag ist den werdenden und stillenden Müttern erlaubt. (Weigl.



Nur Franken 1.50

kostet 1 Dutz. hübsche Neujahrs-Gratulationskarten mit Kuverts, Name und Wohnort d's Bestellers bedruckt. Bitte ganz deutlich schreiben.

Buchdruckerei Ed. Wigger & Cie., Luzern

3 Vorzüge sind es, welche Umiker's Kindermehl

in kurzer Zeit auch in Aerztekreisen beliebt und unentbehrlich gemacht haben für an Rachitis leidende und körperlich zurückgebliebenen Kinder.

- 1. Der höhere Kalk- und Phosphorgehalt.
- 2. Der kleinere Gehalt an Rohrzucker.
- 3. Die grössere Ergiebigkeit gegenüber allen Konkurrenzprodukten.

Vorzügliche Arzt- und Privatzeugnisse. Vollständige und vorzügliche Nahrung für Säuglinge, Kinder und Magenkranke. Umiker's Kindermehl ist auf natürlichem Wege hergestellt, besteht aus reiner Alpenmilch und Weizenzwieback, welche durch eigenes Verfahren in höchstprozentige Nährstoffe umgewandelt sind.

Verlangen Sie Gratismuster vom Fabrikanten:

H. Umiker, Buehs (St. Gallen) Preis pro Büchse 2 Fr.

Wie der Arzt urteilt:

Beifungösen Erkrankungen der Knochen und Gelenke, abnormer Erregbarkeit der motorischen Nerven, bei zu Bronchitis und Verdauungsstörung neigenden Kindern hat mir Ihr Trutose-Kindermehl einen ausserordentlich günstigen Eindruck gemacht, und ist es mir in der Kinderpraxis unentbehrich gewacht.

Erhältlich in Büchsen à Fr. 1. 60 und 2.90 in allen Apotheken, Drogerien und Lebensmittelgeschäften. A. G. Siegfried & Schneider, Flawil (St. Gallen).



Bandagist SCHINDLER-PROBST, BERN

empfiehlt als Spezialität:

Bruchbänder und Leibbinden

Jede Hebamme

hat Freude an einem

schönen Tauftuch

Geschmackvolle, solide Ausführung in **St. Galler Stickerei**, bei mässigen Preisen. Muster gegen-seitig franko.

Fidel Graf, Rideaux, Altstätten, St. Gallen.

Spezialhaus für komplette

Bébé- und Wöchnerinnen-

Ausstattungen

Alle einschlägigen

Sanitäts- und Toiletteartikel

Für Hebammen Vorzugspreise. Preislisten zu Diensten.

Marguerite Ruckli,

vorm Frau Lina Wohler, Freiestrasse 72, Basel.

Dr. Gubser's Kinderpuder

unübertroffen in seiner Wirkung. Hebammen erhalten Gratisproben.



Chem. Pharm. Fabrik Schweizerhaus Dr. Gubser-Knoch, Glarus Unterkleider Strumpfwaren

Handschuhe

Pflegeschürzen

Morgenröcke

Damen-Wäsche

Kinder-Wäsche

Umstandsgürtel

Bébé- und Kinder-Ausstattungen

Zwygart & Co.

Kramgasse 55

Bern

Kindersalbe Gaud

Einzigartig in der Wirkung bei Wundsein und Ausschlägen kleiner Kinder

Kleine Tuben Fr. —. 75 Grosse

Für Hebammen Fr. —. 60 und Fr. 1. -

Apotheke Gaudard Bern - Mattenhot

Für Hebammen!

m. höchstmöglichem Rabatt:

Bettunterlagestoffe Irrigatoren

Bettschüsseln und Urinale Geprüfte Maximal-

Fieber-Thermometer

Badethermometer

Brusthütchen + Milchpumpen

Kinderschwämme, Seifen, Puder Leibbinden aller Systeme

Aechte Soxleth-Apparate

Gummistrümpfe

Elastische Binden

etc. etc.

Prompte Auswahlsendungen nach der ganzen Schweiz

H. Wechlin-Tissot & Co. Schaffhauser Sanitätsgeschäft

74 Bahnhofstr. ZÜRICH Bahnhofstr. 74

Telephon 4059 ANADARARA

à Fr. 1.—, Serien à Fr. 10.— mit sichern Treffer u. Vorzugslos der Krankenhaus-Lotterie Aarberg sind bevorzugt weil

meisten u. grössten Treffer

II. Ziehung: 27. November.

Man beziehe vorher geg. Nachnahme.

LOS - Zentrale Bern Passage v.
Werdt Nr. 20

Wir müssen unbedinat Ihre bewährte

Tormentill-Crème haben

für einen Kranken. Wir haben alles probiert, aber kein Präparat ist auch nur annähernd so gut wie Ihre Tormentill-Crème. Senden Sie uns....» So schreibt das Reformhaus Th. Feuser in Coblenz (Rheinland).

Okic's Wörishofener Tormentill-Crème hat sich vorzüglich bewährt bei: Wunden aller Art, Entzündungen, Krampfadern, offenen Beinen, Haemorrhoiden, Ausschlägen, Flechten, Wolf, wunden, empfindlichen Füssen etc. Preis per Tube Fr. 1.50 in Apotheken und Droguerien. 515a

F. Reinger-Bruder, Basel.

Berücksichtigt zuerst bei Euren Einkäufen unseer Inserenten.

Erfolgreich inseriert man in der "Schweizer Bebamme".



Nestlé's Kindermehl

ist

Bester Ersatz
für fehlende Muttermilch

und
erleichtert das Entwöhnen

Vollständige Nahrung für Säuglinge und kleine Kinder

Leicht verdaulich Bestbewährt gegen Darmleiden

501

Muster und Broschüre gratis auf Verlangen beiß

Nestlé's Kindermehl-Fabrik, Vevey.



Schwächliche Kinder

die leicht zu Berdauungsftörungen geneigt find, sollten anstalt mit Kuhmilch, mit dem vorzitgstichen, seit 30 Jahren bewährten Kindermehl Galactina ernährt werden. Im Gegensah zur Kuhmilch ist Galactina von siets gleicher Beschaffenheit; ihre Zubereitung ill eine höcht einsache. Sie wird leicht verdaut und verhütet Erdrechen und Olarrhöe. Sie gibt den Kindern Lebenskraft und Gesundheit und wird daher von ersten wedizinischen Autoritäten als die beste Nahrung für Säuglinge und Kinder zarten Alters empfohlen.

Galactina

Kinder=Mehl

ist ein nach eigenem Bersahren, mit Rohstossen allererster Güte hergestelltes Kindernährmittel, das, odgleich es im Preise nicht teurer ist als andere, ähnliche Produkte, folche an Qualität und Mirkung doch welt übertrisst. Lassen Sie sich daher beim Einkaus nicht irgend ein anderes Präparat aufreden, sondern verlangen Sie ausdrücklich Galactina, die beste Kindernahrung. Die Büchse Fr. 2.—, in allen Apotheken, Oroguen-, Spezereiwarenhandlungen und Konsumvereinen.

502

Die Büchse Galactina Kindermehl kostet jetzt Fr. 2.—, ist daher immer noch sehr billig. — Den werten Hebammen senden wir auf Verlangen jederzeit gerne franko und gratis die beliebten Geburtsanzeigekarten zur Verteilung an die Kundschaft.

Schweiz. Kindermehl-Fabrik